

PRÄSENTATION EINES NEUEN ONLINEARCHIVS

**OPEN MEMORY BOX**

DIE DDR AUF SCHMALFILM

PODIUMSGESPRÄCH AM 24. SEPTEMBER 2019

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2019 | 18 UHR  
BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR  
KRONENSTRASSE 5 | 10117 BERLIN

# OPEN MEMORY BOX: DIE DDR AUF SCHMALFILM

Open Memory Box ist ein Archiv des DDR-Alltags, der dort auf 415 Stunden 8mm-Schmalfilm festgehalten ist. Die Aufnahmen aus der Zeit von 1947 bis 1990 stammen aus 148 Familien. Ab 23. September steht dieser Quellschatz der Wissenschaft, politischen Bildung, den Medien, Künstlerinnen und Künstlern sowie der interessierten Öffentlichkeit in digitalisierter Form unter [www.open-memory-box.de](http://www.open-memory-box.de) zur Verfügung. Der Filmbestand ist seit 2013 vom schwedischen Filmemacher Alberto Herskovits und dem kanadischen Politologen Prof. Dr. Laurence McFalls zusammengetragen, digitalisiert und aufwändig verschlagwortet worden.

Aus Anlass der Webseitenpremiere diskutieren am 24. September

**PROF. DR. FRANK BÖSCH**

DIREKTOR DES LEIBNIZ-ZENTRUMS FÜR ZEITHISTORISCHE FORSCHUNG

**MARION BRASCH**

JOURNALISTIN UND SCHRIFTSTELLERIN

**ALBERTO HERSKOVITS**

KO-PROJEKTLEITER, ALTOFILM, STOCKHOLM / BERLIN

**BARBARA LANGERWISCH**

FILMEINREICHERIN

**PROF. DR. LAURENCE MCFALLS**

KO-PROJEKTLEITER, UNIVERSITÉ DE MONTRÉAL

**SABINE RENNEFANZ**

JOURNALISTIN UND AUTORIN

**MODERATION: SIV STIPPEKOHL**

NDR MECKLENBURG-VORPOMMERN

**Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Eine gemeinsame Veranstaltung des Projekts Open Memory Box, der Université de Montréal, der IRTG »Diversity«, des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

